



Pressemitteilung

PM Nr. 15/2021

8. Juli 2021

Gedenken an Hans Wölfel anlässlich seines 77. Todestags **Präsident Schmitt: „Hans Wölfel war ein wahrhaftiger Verteidiger des** **Rechts“**

„Hans Wölfel hat als Rechtsanwalt auch während der Repression des Nationalsozialismus engagiert Regimegegner unter anderem vor dem Sondergericht in Bamberg verteidigt. Damit hat er sich als wahrhaftiger Verteidiger des Rechts erwiesen“. Mit diesen Worten würdigte der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg Lothar Schmitt den am 03.07.1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichteten Bamberger Rechtsanwalt im Rahmen einer Gedenkveranstaltung in Anwesenheit der Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Bamberg Rechtsanwältin Ilona Treibert und des Vorsitzenden des Förderkreis zur Pflege des Erinnerns an Hans Wölfel e.V. Domkapitular i. R. Dr. Gerhard Förch. Hans Wölfel sei als 13jähriger nach Bamberg gekommen, wo er als Internatsschüler des Aufseesianums das Alte Gymnasium besuchte. 1929 eröffnete er eine eigene Anwaltskanzlei in Bamberg. Als bekennender Katholik sei er in der Öffentlichkeit sowohl für seinen Glauben als auch als Kritiker des aufkeimenden Nationalsozialismus aufgetreten. Nachdem er in einem privaten Gespräch den Nationalsozialismus als „größte Kulturschande des Jahrhunderts“ bezeichnet hatte, wurde er nach einer Denunziation in seiner Bamberger Kanzlei in der Luitpoldstraße verhaftet und durch den Volksgerichtshof wegen Wehrkraftzersetzung zum Tode verurteilt. Mit seinem Einsatz für das Recht sei Hans Wölfel in der heutigen Zeit ein Vorbild für jede Juristin und jeden Juristen. Anwaltschaft und Justiz seien gemeinsam aufgerufen, den Rechtsstaat gegen jegliche Anfeindungen zu verteidigen, so Präsident Schmitt.

Die Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Bamberg, Frau Ilona Treibert, stellte den Mut und das Engagement von Hans Wölfel in das Zentrum ihrer Ansprache. "Mit seinem Mut, seiner Tatkraft und seinem unerschrockenen Wirken sollte Hans Wölfel

besonders auch in der heutigen Zeit für alle Anwältinnen und Anwälte ein Vorbild sein", so die Präsidentin der Rechtsanwaltskammer bei der Gedenkveranstaltung.

Gemeinsam mit der Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Bamberg, Frau Ilona Treibert, und dem Vorsitzenden des Förderkreis zur Pflege des Erinnerns an Hans Wölfel e.V. Domkapitular i. R. Dr. Gerhard Förch legte Präsident Schmitt ein Blumen-Arrangement an der Gedenktafel für Hans Wölfel im Gebäude des Oberlandesgerichts am Wilhelmsplatz in Bamberg nieder. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Gedenkfeier im kleinen Kreis durchgeführt.

Abschließend dankte Präsident Schmitt der Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Bamberg, Frau Ilona Treibert, und Domkapitular i. R. Dr. Gerhard Förch für ihr Kommen. Dies belege die gute Zusammenarbeit von Anwaltschaft, Justiz und dem Förderverein bei der für das Oberlandesgericht wichtigen Erinnerungskultur.

Zum Hintergrund:

Die Gedenktafel für Hans Wölfel wurde im Jahr 1946 anlässlich der Amtseinführung des damaligen Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Lorenz Krapp enthüllt und war durch den Anwaltsverein Bamberg gestiftet worden. Die Gedenktafel trägt die lateinische Inschrift „VINDEK – JURIS – PERIIT“. Übersetzt bedeutet dies „ein Beschützer des Rechts ist umgekommen“.

Foto:

Domkapitular i. R. Dr. Gerhard Förch, die Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Bamberger Ilona Treibert, der Präsident des Oberlandesgerichts Lothar Schmitt und der Vizepräsident des Oberlandesgerichts Andreas Zwerger vor der Tafel zur Erinnerung an den Bamberger Rechtsanwalt Hand Wölfel (von links)

(Das Oberlandesgericht hat die Rechte an sämtlichen Lichtbildern; Foto: M. Gibfried)

gez.
Dr. Tratz
Richter am Oberlandesgericht
Leiter der Pressestelle